

Ein neues Leben - Teil 3

Die letzte FF der Trilogie

Von Zorroline

Kapitel 3: Ist es sehr schlimm, Doktor?

Sanji liegt, am ganzen Körper zitternd, in unserem Bett.
Alles um ihn herum ist noch nicht mal mehr feucht, eher schon nass!
Er glüht, und das nicht nur im Gesicht.
Ich versuche ihn vorsichtig zu wecken, doch er wacht nicht auf.
Was sollte ich jetzt in so einer Situation tun?

Da fällt mir was ein.
Nami hatte mir mal vor Ewigkeiten erzählt, was sie in so einer Situation bei ihrer Schwester gemacht hat.
Klamotten ausziehen, neue anziehen, Bett neu beziehen, Wadenwickel machen und danach den Arzt anrufen.
Ohne weiter nachzudenken tu ich das auch schließlich.

Ich trage ihn ins Wohnzimmer und setze ihn auf die Couch.
Klamotten ausziehen, wieder neue anziehen.
Ich lege ihn hin, decke ihn mit einer Wolldecke zu und sprinte ins Schlafzimmer, um das Bett zu beziehen.

-Arzt anrufen!-
Ich schnappe mir das Telefon und rufe unseren Dorfarzt an.
Chopper ist ja nicht mehr da.
Genau jetzt hätte ich ihn gut gebrauchen können.
Es tutet.

"Praxis Dr. Ohlig, Kalz am Apparat, was kann ich für Sie tun?" meldet sich die Krankenschwester.
"Ehm, ja, guten Tag. Kann Dr. Ohlig mal schnell vorbeikommen?" frage ich sofort.
"Worum geht es denn?"
"Ich war im Garten und hab mich gewundert, wieso mein Freund nicht wach ist, also bin ich ins Schlafzimmer. Ich dachte er schläft, aber als ich ihm die Decke wegzog, war das ganze Bett schon regelrecht nass! Er glüht, egal wo man ihn berührt. Sogar die Finger!" erkläre ich ihr und rede wie ein Wasserfall.
"Sagen Sie mir bitte ihre Adresse, ich schicke dann Dr. Ohlig sofort vorbei."

Ich gebe ihr die Adresse und kaum 10 Minuten später, in denen ich Sanji Wadenwickel gemacht und ihn wieder ins Bett gebracht habe, klingelt es auch schon.

"Guten Tag Dr. Ohlig. Kommen sie.." begrüße ich ihn an der Tür und schleife ihn direkt mit.

Das erste, was er tut, ist, er misst Sanji Fieber.

Danach hält er Sanjis Augen auf und leuchtet in die Pupillen, die kaum reagieren.

"Das mit den Wadenwickeln war schonmal sehr gut, Zorro." beginnt er.

"Was hat er denn jetzt? Ist es sehr schlimm, Doktor?" frage ich nach.

"Also. Was mir am meisten Bedenken bereitet, er hat 41°C Fieber. Das ist sehr kritisch. Seine Pupillen reagieren so gut wie eigentlich gar nicht, was aber normal ist, wenn man eine Grippe und so hoch Fieber hat. Seine Mandeln sind übrigens auch entzündet." erklärt er.

"Ich dachte er hätte die Mandeln raus?" frage ich verdutzt.

"Nein, die hat er noch drin. Hatte er denn schonmal eine Mandelentzündung?" fragt er mich.

"Nein. Wir kennen uns immerhin schon 10 Jahre. Ich hatte schon öfter eine, deswegen hab ich sie mir rausnehmen lassen mit 15. Kann natürlich sein, dass er, bevor wir uns kennengelernt haben, schon eine Mandelentzündung hatte, aber davon weiß ich nichts.. Was ist denn jetzt? Hat er sonst noch was? Muss er ins Krankenhaus? Warum schläft er denn die ganze Zeit?" überhäufe ich ihn mit Fragen.

"Immer langsam, Zorro. Er schläft, wegen dem Fieber und weil er krank ist. Das ist aber gut so, denn sonst würde er durchdrehen vor Schmerzen. Er muss nicht ins Krankenhaus. Ich spritze ihm ein Schmerzmittel und ein Mittel, das das Fieber senkt. Dann müsste es ihm, vom Fieber her, morgen wieder besser gehen. Wenn er zwischendurch wach ist, gibst du ihm davon eine Tablette. Die kannst du in Leitungswasser auflösen, weil er sie mit den Mandeln nicht runter kriegt. Die Wadenwickel brauchst du ihm nicht mehr machen. Wenn es morgen nicht besser ist, rufst du wieder an und ich gebe ihm ein anderes Mittel. Und wenn es dann nicht besser ist, dann muss er ins Krankenhaus. Aber ich denke nicht, dass es so weit kommt. Wenn er wach ist, darf er nur kurz auf die Toilette und nichts anderes. Selbst wenn er sagt, es geht ihm besser, er darf nicht viel rumlaufen und arbeiten schonmal gar nicht." erklärt er mir, gibt mir ein paar der Tabletten und packt seine Sachen zusammen.

Die Spritzen hat er ihm gegeben, während er mir alles erklärt hat.

Bevor er aus dem Haus geht, gibt er mir noch seine Visitenkarte.

"Falls es ein Problem gibt, außerhalb der Öffnungszeiten meiner Praxis, ruf mich auf mein Handy an. Ich lass es an und nimm es immer mit."

Damit verabschiedet er sich und lässt mich mit meinem armen, kranken Koch alleine.

Ich gehe wieder ins Schlafzimmer und setze mich zu ihm aufs Bett.

-Hoffentlich wird er nicht wach.. Wenn er wirklich so starke Schmerzen hat, soll er von mir aus so lange schlafen, bis er wieder gesund ist.-

Am Abend rufe ich die anderen an und erzähle ihnen, was der Arzt gesagt hat. Sie verstehen zwar, dass sie besser nicht herkommen sollen, machen sich jedoch ziemliche Sorgen um Sanji.

Bevor ich ins Bett gehe, messe ich nochmal Fieber bei ihm.
-39,8°C. Wird ja schon besser.. Hoffentlich geht es ihm morgen wieder gut..-

Ich lege mich zu ihm ins Bett und schlafe nach einiger Zeit, in der ich versuche mich wachzuhalten, ein.

Mitten in der Nacht, so gegen drei Uhr, werde ich plötzlich wach.
Ich gucke neben mich, doch kein Sanji da.
Ich stehe auf und gehe durchs Haus. Überall Licht aus.
Ich gehe zum Badezimmer und öffne die Tür.
Sanji hängt mit dem Kopf über dem Klo und übergibt sich mehrmals.
Ich gehe sofort zu ihm und halte ihn fest.

"Was... Was zum Teufel... hast du.. mir da eingeflöst..?" fragt er und übergibt sich erneut.
"Erstens, das war nicht ich, sondern der Arzt, und zweitens war es ein Schmerzmittel und ein Mittel, das dein Fieber gesenkt hat."

Er will gerade was sagen, doch da bricht er schon wieder.

Ohne weiter nachzudenken, rufe ich Dr. Ohlig auf Handy an, der 10 Minuten später, in denen sich Sanji ununterbrochen übergibt, vor der Tür steht.
Ich lasse ihn rein und bringe ihn ins Badezimmer.
Sanji hat sich etwas beruhigt.
Der Doktor verabreicht ihm ein Mittel gegen die Mandelentzündung, in Form einer kleinen Tablette.

"Es wäre hilfreich, wenn du was isst." sagt er zu Sanji, der daraufhin nickt.
"Und übergeben darfst du dich auch nicht mehr, sonst helfen die Medikamente nichts. Ich komme morgen gegen Mittag nochmal und sehe nach dir. Zorro, du machst ihm jetzt irgendeine Suppe, damit er was im Magen hat. Ich finde schon selbst raus.." sagt er, als ich ihn zur Tür begleiten will.

Nachdem der Arzt verschwunden ist, kassiere ich von Sanji wütende Blicke und bringe ihn runter ins Wohnzimmer.
"Guck mich nicht so vorwurfsvoll an." sage ich und hänge ihm seine Decke um.
"Ich gucke nicht vorwurfsvoll." gibt er knapp zurück.
"Tust du nicht? Wie nennst du das dann? Dankend? Freundlich? Nett? Lieb? Verarschen kannst du dich alleine! Weißt du eigentlich wie das ist, wenn ich die ganze Zeit auf dich warte, dass du aufstehst, und später entdecke ich dich im Bett und du liegst da, als hättest du was weiß ich für ne Krankheit?? Ich mach mir Sorgen um dich, bestelle den Arzt nach hier, der mir sagt, wenns nicht besser wird, musst du ins Krankenhaus, und er behandelt dich und versucht dir Medikamente zu geben, die dir vielleicht helfen könnten, und so dankst du es mir dann? Mit wütenden und vorwurfsvollen Blicken? Selbst, wenn ich keine Ärzte leiden könnte, würde ich mich bei dir bedanken,

dafür, dass du nicht auf mich gehört und einen Arzt geholt hättest. Ganz ehrlich? Das ist scheiße von dir!" sage ich, während ich ihm die Suppe mache, ihm die auf den Couchtisch stelle und anschließend ins Schlafzimmer verschwinde.

Sooo... Das wäre das vierte Kapitel^^

Ich hoffe, es hat euch gefallen.

Was wird als nächstes passieren?

Wird Sanji wieder gesund?

Wird er noch kranker, aufgrund des Streits mit Zorro?

Na, was denkt ihr Wohl?

Na dann auf zum nächsten Chap ;)

knuffz ya all

Zorroline